

25 Jahre Carnival der Kulturen – Nach der Pandemie findet am 3. Juni wieder eine Straßenparade statt

Bielefeld zeigt sich weltoffen und tolerant

BIELEFELD (WB/uj). Jubel, Trubel - Carnival! „Das möchten wir mit allen Menschen in der Region OWL feiern“, sagt Frieda Wiczorek vom veranstaltenden Shademakers Club. Nach den aus der Corona-Not geborenen Ideen es Digital Carnival, Fenster Carnival und Arena Carnival stürmt nun endlich wieder am 3. Juni die lautstarke und multikulturelle Parade durch die Straßen Bielefelds. „Wir sind froh und stolz, dass nach der langen und beschwerlichen Pause wieder viele Bielefelder Vereine, Gruppen und Institutionen Lust haben, das Leben zu feiern und sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren“, sagt Wiczorek.

Wie gewohnt startet die Parade um 15 Uhr im Bielefelder Westen und bahnt sich ihren Weg durch die Bielefelder Innenstadt. Aus Anlass des Jubiläums findet die große Abschlussparty umsonst und draußen mitten in der Innenstadt statt.

Zwischen Jahnplatz und den Rathäusern wird es ab 14 Uhr zudem einen großen



Sabine Stoffels (Shademakers), Rabea Giersch (Stiftung der Sparkasse) und Frieda Wiczorek (Shademakers, von links) laden für Samstag, 3. Juni, zum Carnival der Kulturen ein.

Foto: Alexander Dean Eigenrauch

Markt der Nationen mit internationalem Essen, Aktionen und Musik geben. Auf drei

Bühnen geben sich die Paradeakteure, Tänzer und Musiker die Klinke in die Hand. In

der Zeit von 14-18 Uhr wird es eine eigene Kinderarena im Park vor dem Leineweber-

brunnen geben.

Wer den Carnival unterstützen möchte kann sich kleine und große Gewinne bei der Spendentombola am Rathaus erspielen oder bei einer Spendenperformance direkt vor der Parade etwas dazu geben.

Seit 25 Jahren steht der Carnival in Bielefeld für ein friedliches, inklusive und integratives Miteinander. Er fördert die Völkerverständigung und den kulturellen Zusammenhalt der Stadt. In diesem Jahr wird es ein Achtsamkeit-Team geben. An gut erkennbaren Stellen stehen Ansprechpersonen, die von allen Besuchern im Falle eines unangemessenen, nicht respektvollen Verhaltens angesprochen werden können.

„Auch ist es uns wichtig, dass wir neben der kulturellen Gruppenvielfalt der Stadt auch Carnivaltraditionen aus anderen Kulturen zeigen können. Auch Bikini Mas und Sambakostüme sind ein wichtiger Teil des Carnivals. Das Tragen der Kostüme erfordert neben Spaß auch Mut“, unterstreicht Frieda Wiczorek.

Mit der Kampagne „How we dress – don't mean yes!“ möchte der Veranstalter auch darauf aufmerksam machen, dass die Tänzerinnen und Tänzer der Gruppen aktive Akteure der Parade sind und nicht angefasst, beleidigt oder diskriminiert werden. In den vergangenen 25 Jahren, so Wiczorek, habe das gut geklappt. „Bielefeld ist halt weltoffen und tolerant.“

Lesung im Eulenspiegel

BIELEFELD (WB). Mit ihrem Roman „Die Optimistinnen“ feiert Gün Tank die vielen Frauen, die als Arbeitsmigrantinnen nach Deutschland kamen und für gleiche Löhne und bessere Arbeitsbedingungen kämpften. Am Mittwoch, 17. Mai, stellt die Autorin ihren Roman im Buchladen Eulenspiegel vor. Beginn der Lesung ist um 20 Uhr. Gün Tank ist Autorin und Moderatorin. Sie ist in Berlin Beauftragte für Menschen mit Behinderung.

Offene Werkstatt zum Thema Collage

BIELEFELD (WB). Zu einer offenen Werkstatt lädt das Kunstforum Hermann Stenner am Sonntag, 14. Mai, von 14 bis 17 Uhr ein. Interessierte können mit unterschiedlichen künstlerischen Techniken experimentieren. Die Bielefelder Künstlerin Vera Brüggemann steht dabei mit Rat und Tat zur Seite. Dieses Mal widmen sich die Teilnehmer der Kunst der Collage. Um Anmeldung unter der Telefonnummer 0521/800660-0 wird gebeten.

Der Soundtrack einer Intendanz

BIELEFELD (WB). Bevor in der nächsten Spielzeit mit der Doppelspitze Michael Heicks und Nadja Loschky ein neues Kapitel beginnt, lädt das Theater im Rahmen der Reihe „Don't Stop the Music“ dazu ein, die letzten zwanzig Theaterjahre musikalisch Revue passieren zu lassen. Gemeinsam mit Michael Heicks tauchen Theatermitarbeiter und Besucher am Freitag, 16. Juni, um 20 Uhr im Stadttheater ein in den Soundtrack seiner Intendanz.

Was passiert wann und wo?

Ab 14 Uhr gibt es Spiel und Spaß am Leineweber. Extra für die kleinen Besucher gibt es Mitmachtheater von Sauresani, Kinderschminken, Kinder Disco und Vorführungen von Kindergruppen aus dem Umzug sowie eine Tanzaufführung der Kindertanzgruppe „almighty Kids“ mit afghanischen Tänzen.

Um 14 Uhr startet der Markt der Nationen auf dem Niederwall zwischen Jahnplatz und den Rathäusern. Auf

der Aktionsfläche wechseln sich die orientalischen Tänzerinnen, Lindy Hoper, die Take it up-Crew und Taikotrommler ab.

Ab 14:30 Uhr wechseln sich die Gruppen der Theaterwerkstatt Bethel und die Les Benitas am Alten Markt mit ihren Performances ab.

Um 15 Uhr startet die Carnivalsparade an der Ecke Schloßhofstraße/Melanchthonstraße. Die Route verläuft wie gewohnt bis zur Niedernstraße, dort biegt

die Parade auf den Altstadt Kirchplatz ab und endet direkt auf dem Markt der Nationen.

Durch das Programm führen viersprachig die NDR Moderatorin Katja Garmisch, Katja Kremel und Mike Traupe (Kostümdesigner aus der Queerszene). Ab zirka 17.30 Uhr eröffnet die Urban Culture Stage mit lokalen Flinte und queeren Künstlern vor Pizza Hut. Ab zirka 17.30 Uhr präsentieren sich die Paradegruppen

auf der Aktionsfläche auf dem Markt der Nationen mit Videoübertragung auf eine LED Leinwand.

Ab 19.30 Uhr heizt die Gruppe Chanson Trotter den Besuchern ein und übergibt ab etwa 21 Uhr an EL Flecha Negra (Der schwarze Feil). Hier treffen südamerikanische Roots auf die karibische Leichtigkeit, torkelnde Chicha Gitarren auf glasklare Trompeten. In guter Tradition beendet DJ Pok die riesige Geburtstagsause.



Ihre Sanitätshäuser vor Ort

- Anzeige -



Sanitätshäuser setzen auf Digitalisierung und handwerkliches Können

Moderne Technologien und Handarbeit

Die Digitalisierung hat in den Sanitätshäusern längst Einzug gehalten. Wie sie in der täglichen Arbeit genutzt wird und welche Entwicklungen es in der modernen Orthopädiertechnik gibt, erklärt Thomas Hölker. Der

Bielefelder ist Obermeister und 1. Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft für Orthopädiertechnik in NRW und Geschäftsführer des Sanitätshauses Hölker.

Herr Hölker, wie wird sich

die Orthopädiertechnik in den nächsten Jahren entwickeln?

Thomas Hölker: Wir sehen eine stetige Weiterentwicklung der Technologien und Materialien, die dazu beitragen, die Lebensqualität der Kunden zu verbessern. Es wird immer mehr auf individualisierte und maßgeschneiderte Lösungen gesetzt, um den Kundenbedürfnissen gerecht zu werden. Auch die 3D-Drucktechnologie wird immer wichtiger werden, um spezielle Anforderungen zu erfüllen.

Wie gehen Sie mit dem Fachkräftemangel um?

Hölker: Der Fachkräftemangel ist ein großes Problem in unserer Branche. Wir setzen auf eine kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter, um ihre Fähigkeiten zu erweitern und ihre Kompetenzen zu stärken. Auch eine enge Zusammenarbeit mit Schulen und Universitäten ist uns wichtig, um Nachwuchskräfte zu gewinnen und langfristig zu binden.

Wie wichtig sind Digitalisierung und Social Media in der Orthopädiertechnik?

Hölker: Beides spielt in der Orthopädiertechnik eine immer größere Rolle. Wir nutzen die digitalen Möglichkeiten, um die Kunden noch besser zu erreichen und ihnen Informationen und Beratungen über Produkte und Dienstleistungen zu bieten. Auch die Nutzung von Apps wird in Zukunft immer wichtiger werden, um die Behandlung der Kunden zu unterstützen.

Wie wird sich die Fertigung von Hilfsmitteln in der Zukunft entwickeln?

Hölker: Es wird eine immer stärkere Nutzung von modernen Technologien wie dem 3D-Druck und Körperscan geben, um Hilfsmittel individuell und maßgeschneidert herzustellen. Die Digitalisierung wird eine wichtige Rolle spielen, um die Fertigung effizienter und schneller zu gestalten.

Wie viel Handarbeit wird trotzdem noch stattfinden?

Hölker: Trotz des Einsatzes moderner Technologien wird auch weiterhin viel Handarbeit stattfinden, um die Qualität der Hilfsmittel zu gewährleisten.

zes moderner Technologien wird auch in Zukunft noch viel Handarbeit stattfinden. Besonders bei der Anpassung und Feinjustierung von Hilfsmitteln sind Erfahrung und handwerkliches Können unersetzlich. Auch die persönliche Betreuung und Beratung der Kunden wird weiterhin einen hohen Stellenwert haben.

Was wird sich noch in der Fertigung von Hilfsmitteln entwickeln?

Hölker: Wir gehen davon aus, dass in Zukunft die Nutzung von künstlicher Intelligenz und Machine Learning eine immer wichtigere Rolle spielen wird, um noch genauere und maßgeschneiderte Hilfsmittel herstellen zu können. Auch die Entwicklung von neuen Materialien wird dazu beitragen, dass Hilfsmittel noch leichter und widerstandsfähiger werden. Es ist wichtig, sich immer auf dem neuesten Stand der Technik zu halten, um den Kunden die bestmögliche Versorgung bieten zu können.



Dieser Frühling wird aktiv! Machen auch Sie sich auf den Weg.

Unsere modernen E-Mobile bieten Ihnen größtmöglichen Komfort sowohl bei Ihren täglichen Wegen und als auch bei außergewöhnlichen Unternehmungen.

- Große Produktvielfalt: Von sportlich, faltbar bis luxuriös
- Niedrige Betriebskosten durch geringen Energieverbrauch
- Reichweiten bis zu 50 km (je nach Modell)
- Einfache Handhabung
- Großes Zubehörsortiment für noch mehr Komfort
- Regelmäßige Wartung und Ersatzteillager bei uns vor Ort

Blieben Sie mobil und genießen Sie Ihre Freiheit ganz neu mit Ihrem kinderleicht zu bedienenden E-Mobil.

Kommen Sie vorbei für eine unverbindliche Probefahrt!

GESUND ZENTRUM BIELEFELD
www.gesundzentrum-bi.de

PVM
REHA · MEDIZINTECHNIK · HOMECARE

BI Südring 11 (IKEA Gelände) · 33647 Bielefeld
Tel. 0521/93 84 85-0 · www.pvm-med.de
Öffnungszeiten Mo-Fr 9-18 Uhr



Ihr Gesundheitspartner in OWL

- Orthesen und Prothesen • Sanitätsfachhandel • Rehabilitationsartikel

Schildesche

Engersche Straße 175 · 33611 Bielefeld
Fon: 05 21 – 801 84 71 · Fax: 05 21 – 801 84 72
Mo-Fr: 09.00-13.00 und 15.00-18.00 Uhr · Mi: 09.00-13.00 Uhr

Heepen

Hillegosser Straße 36 – 40 · 33719 Bielefeld
Fon: 05 21 – 8 41 42 · Fax: 05 21 – 8 41 43
Mo-Fr: 09.00-18.00 Uhr · Sa: 09.00-13.00 Uhr



Helfen ist unser Handwerk
Ihr Gesundheitspartner seit 1990

www.sanitaetshaus-hoelker.de